



Risikomanagement und Reporting bei Pensionskassen

Prof. Dr. Kerstin Windhövel

*Leiterin Kompetenzzentrum Vorsorge
Kalaidos Fachhochschule für Wirtschaft
Geschäftsführerin wincon gmbh*

08. Nov. 2018

Warum ein Risikomanagement einführen?

*«Nichts geschieht ohne Risiko,
aber ohne Risiko geschieht auch nichts»*

(Walter Scheel, dt. Politiker 1919 - 2016)

Warum ein Risikomanagement einführen?

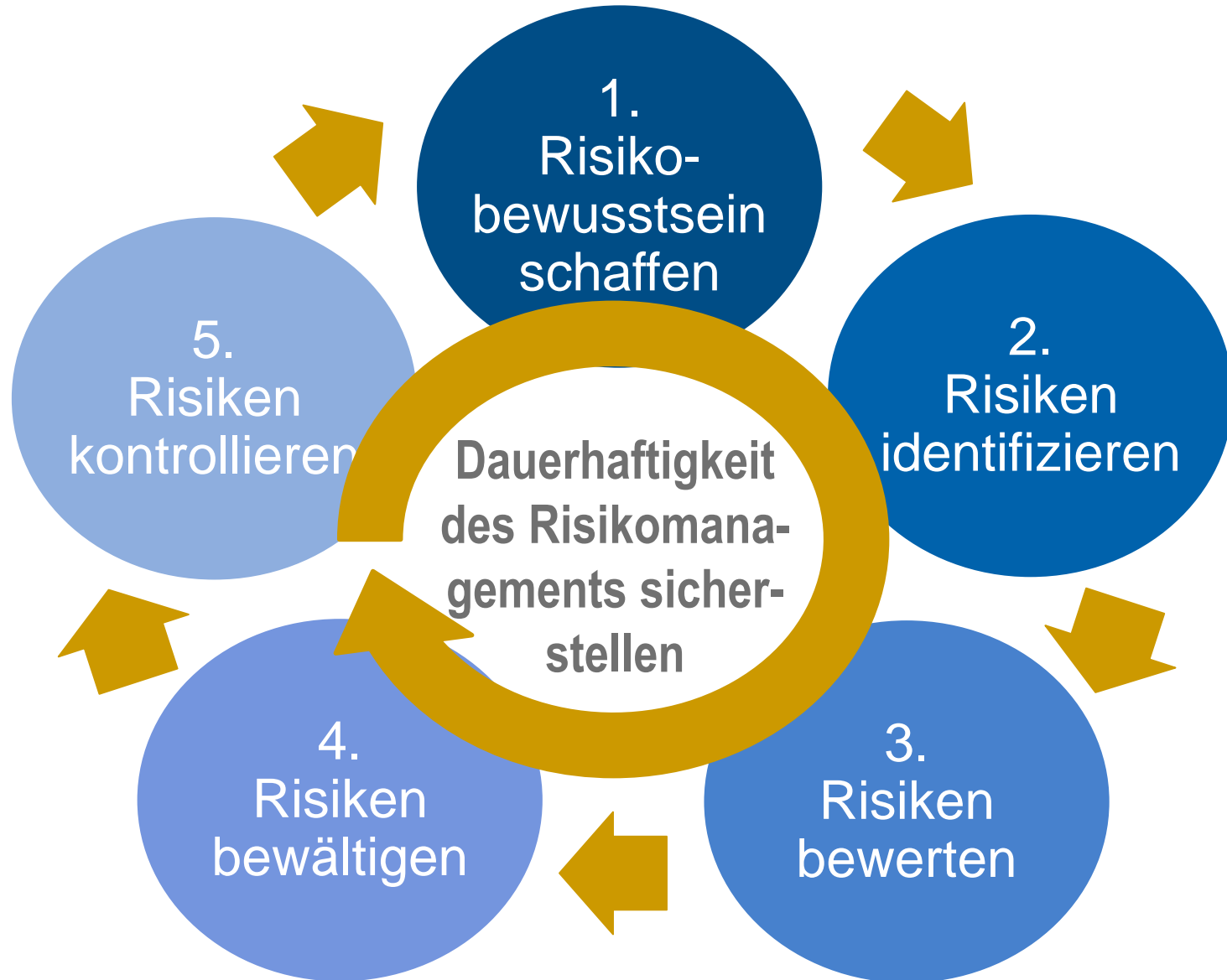
Im Gesetz wird ein IKS gefordert.
Ein Risikomanagement-System
wird nicht gefordert.

Die Fachrichtlinie 5 der Kammer
der PK-Experten schreibt für die
Prüfung einer Pensionskasse eine
Liste an Risikokennzahlen vor.

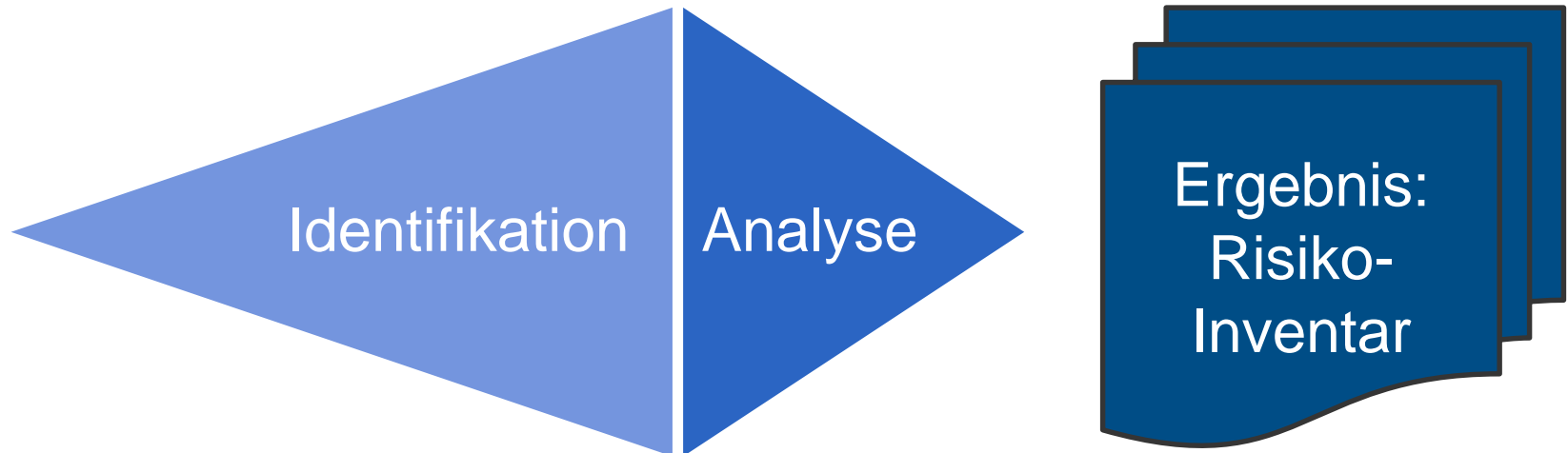
?

- Risikomanagement hilft dem Stiftungsrat bei der Steuerung «seiner» Pensionskasse
- Risikomanagement zeigt Stärken und Schwächen
- Risikomanagement schützt den Stiftungsrat vor einer allfälligen Haftung

Kreislauf des Risikomanagements



Risiken identifizieren

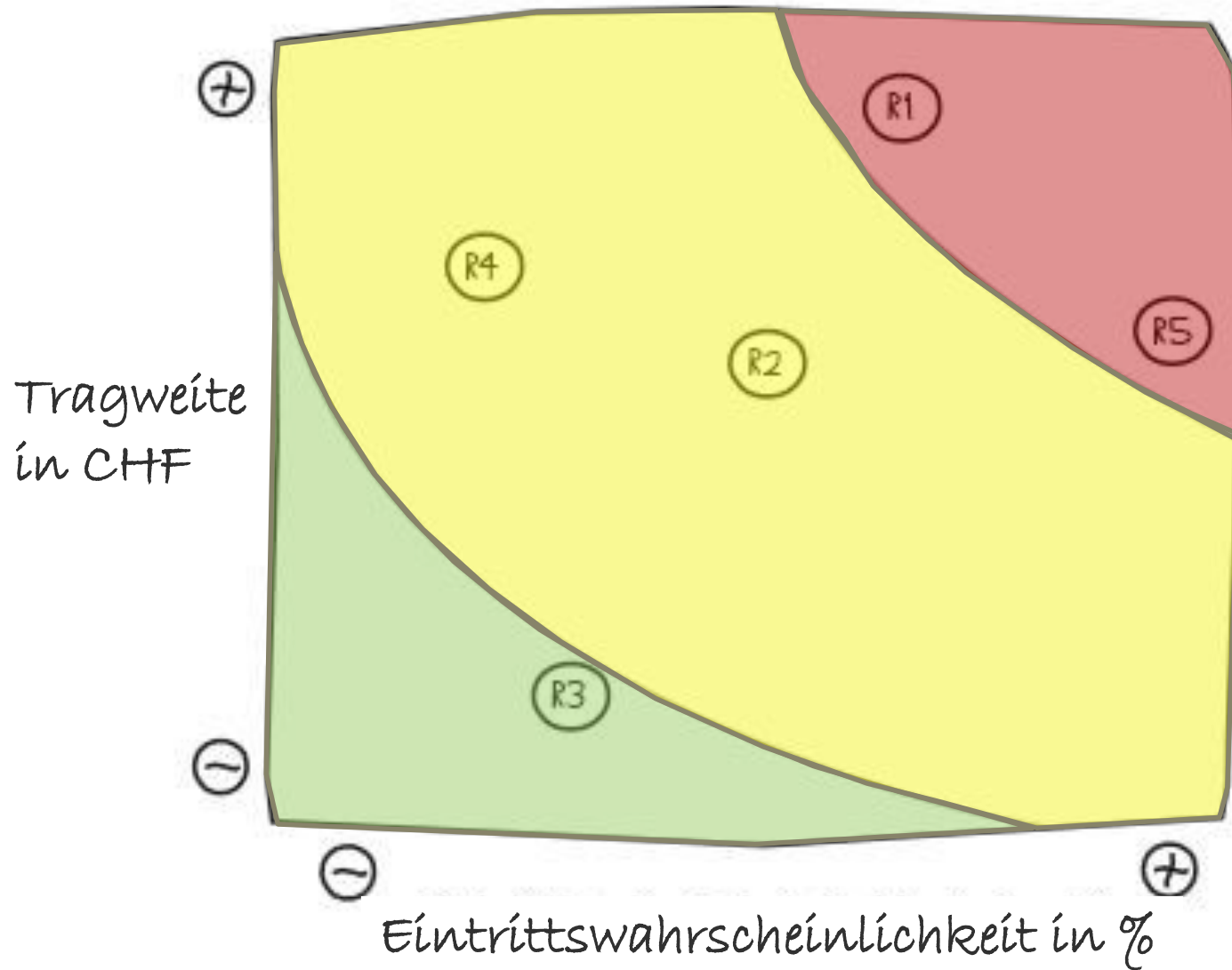


zuerst Öffnen des Fächers - danach Fokussieren

Risiko-Identifizierungsprozess

- von aussen & von innen
- Top-Down & Bottom-Up
- aus dem IKS & aus der Bilanz

Risiken bewerten - klassisch



Risiken bewerten – «managebar»

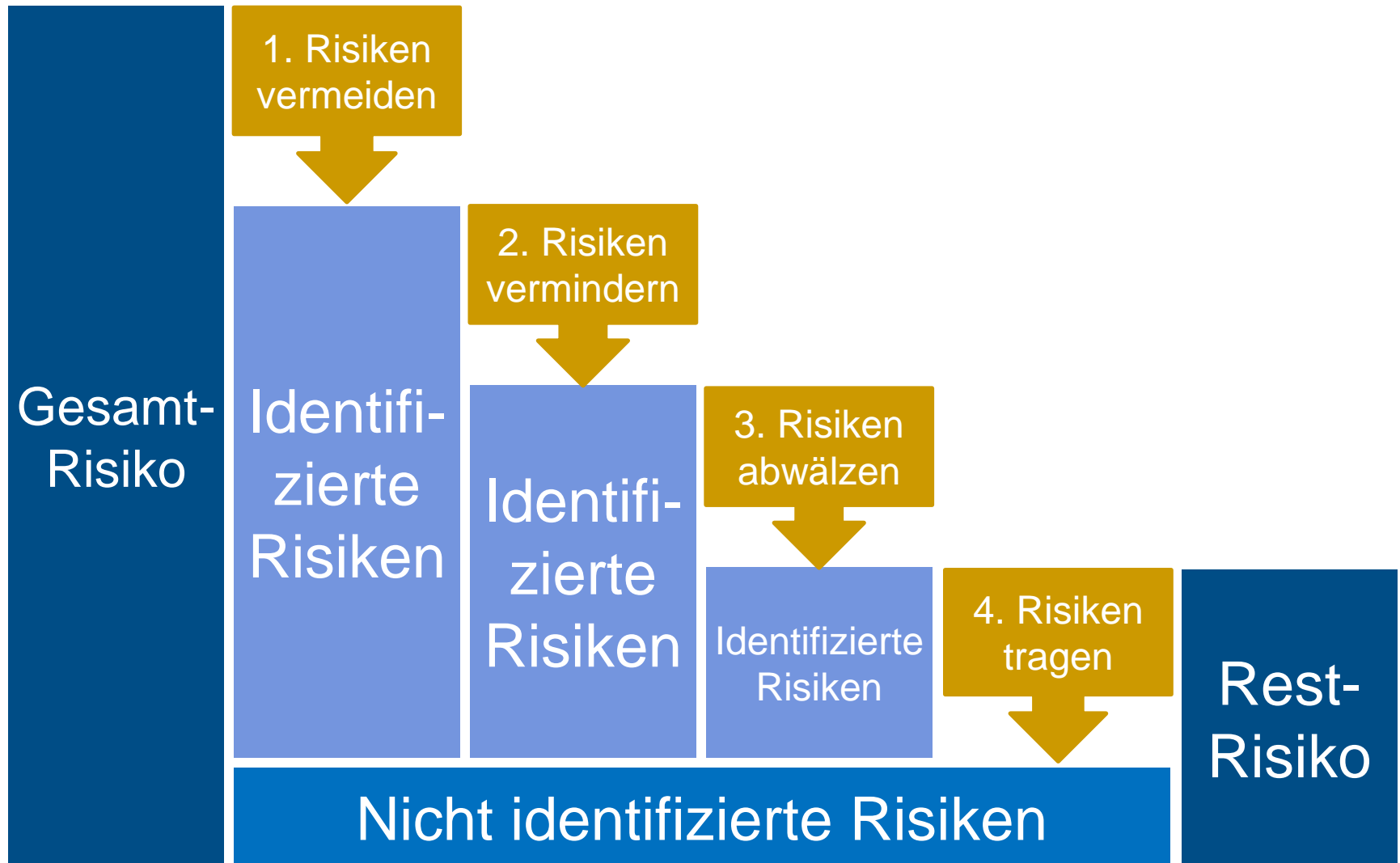
- Schadensausmass quantitativ
- Schadensausmass qualitativ
- Entdeckungszeit
- Umgang im Ereignisfall
- Kontrolle des Risikos
- Risikobewusstsein

				5
		3		
1				
	2			
			4	
1				



Beispiel: Gegenparteirisiko

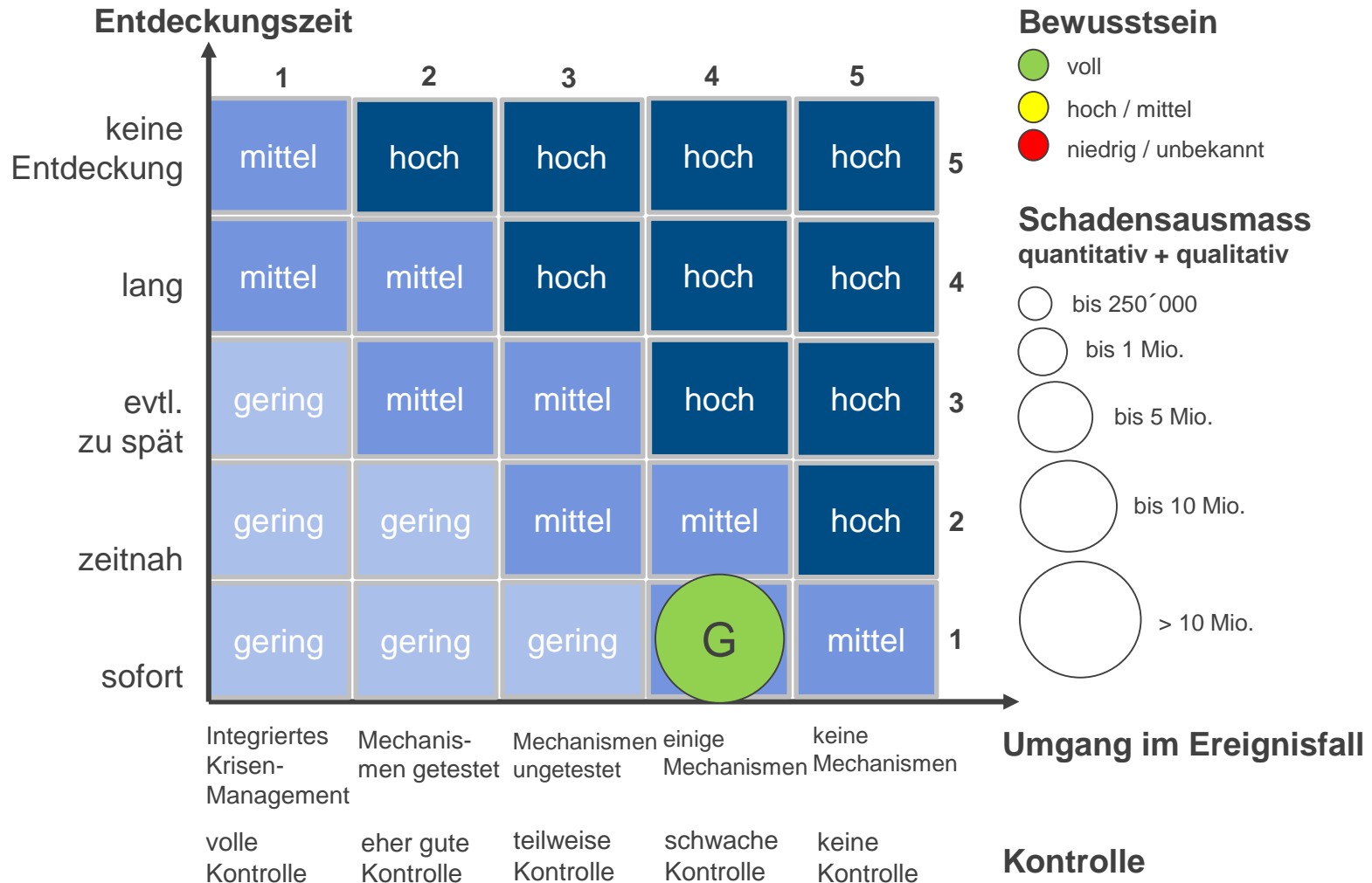
Risiken bewältigen



Risiken kontrollieren

- Festlegen klarer Massnahmen, Zuständigkeiten, Timelines und Budgets
- Festlegen von Periodizitäten in der Berichterstattung für jedes Risiko
- Einführung eines sinnvollen und adressatengerechten Risiko-Reportings

Risiko-Reporting «auf einen Blick»



Risiko-Reporting «auf einen Blick»

Gegenparteirisiko

Erläuterung:

Das Gegenparteirisiko beschreibt das Risiko, dass bei einem Konkurs eines unserer Finanzdienstleister ein Verlust für die Pensionskasse entsteht.

Management – Stand: 08.11.2018



Budget – Stand: 08.11.2018



Fazit

- Risikomanagement hilft, die vorhandenen Risiken bewusst einzugehen
- Eine Verzahnung Risikomanagement-System und IKS prüft viele Risiken fast automatisch
- Ein eigenständiges Risiko-Reporting ist unumgänglich; es wird Top-Down erstellt
- Verzahnung Risiko-Reporting (Top-Down) mit Investment-Reporting (Bottom-Up)?



Kontakt

Prof. Dr. Kerstin Windhövel

Kalaidos Fachhochschule für Wirtschaft AG

Jungholzstrasse 43

8050 Zürich

kerstin.windhoevel@kalaidos-fh.ch